



Studie: Städte können Wirtschaftskraft mit Investitionen in Verkehrsinfrastruktur steigern

Studie: Städte können Wirtschaftskraft mit Investitionen in Verkehrsinfrastruktur steigern - Untersuchung beziffert wirtschaftlichen Nutzen auf knapp 800 Milliarden US-Dollar pro Jahr - Gezielte Investitionen in den öffentlichen Personenverkehr stärken Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit - Kopenhagen hat die größte Kosteneffizienz der untersuchten 35 Städte - Mit dem Ausbau und der Verbesserung ihrer Verkehrsinfrastruktur können Großstädte ab dem Jahr 2030 ihre Wirtschaftskraft um insgesamt etwa 800 Milliarden US-Dollar pro Jahr erhöhen. Das zeigt die Studie "The Mobility Opportunity" des Londoner Beratungsunternehmens Credo, die heute in Singapur vorgestellt wurde. Credo untersuchte im Auftrag von Siemens, wie gut die öffentlichen Verkehrsnetze in 35 ausgewählten Großstädten weltweit auf künftige Herausforderungen - wie die wachsende Bevölkerung und den sich verschärfenden Wettbewerb - vorbereitet sind. Das Ergebnis: Erreichen die untersuchten 35 Städte den Stand der jeweils besten vergleichbaren Stadt, können sie ab 2030 ihr Bruttoinlandsprodukt (BIP) insgesamt um jährlich etwa 238 Milliarden US-Dollar erhöhen. Für Städte in aller Welt mit einer vergleichbaren Größe ab etwa 750.000 Einwohnern ergäbe sich so ein Zuwachs an gesamtwirtschaftlichem Nutzen von etwa 800 Milliarden US-Dollar pro Jahr. Dies entspricht etwa einem Prozent des globalen BIP. Aktuell, bezogen auf das Jahr 2014, läge das Potenzial bei etwa 360 Milliarden US-Dollar im Jahr. Ansprechpartner für Journalisten: Siemens AG: Stefan Wagner Tel.: +49 89 636 632041 E-Mail: sw.wagner@siemens.com Credo: Piers Barclay Tel.: + 44 203 206 8800 E-Mail: piers.barclay@credoconsulting.com Weitere Informationen und Pressebilder unter www.siemens.com/presse/mobility-opportunity

Pressekontakt

Siemens

80333 München

sw.wagner@siemens.com

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

sw.wagner@siemens.com

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.